

Glaube in Deinem Herzen

25. Februar 2012 von Jack Kelley

Römerbrief Kapitel 10, Vers 9

Denn wenn du mit deinem Munde Jesus als den HERRN bekennt und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.

Wir haben alle mit unserem Mund bekannt (ein Zeugnis abgegeben oder bestätigt), dass Jesus Christus der HERR ist und dass wir verstanden haben, dass das für unsere Erlösung wichtig ist. Aber wie steht es um unseren „Glauben im Herzen“, um den letzten Teil dieses Verses?

Römerbrief Kapitel 10, Vers 10

Denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht, und mit dem Munde bekennt man, um gerettet zu werden.

Paulus fährt fort und sagt, dass wir mit unserem Herzen glauben sollen, um gerecht zu werden. Das griechische Wort, das hier mit „gerecht“ übersetzt ist, kommt von *dikaïos* und bedeutet „unschuldig“ oder „heilig“ sein. „Glaube, um gerecht zu werden“ bedeutet, dass unser Glaube an die Auferstehung das ist, was uns vor Gott gerecht macht, so dass wir würdig sind, vor Sein Angesicht zu treten, weil wir durch das Blut von Jesus Christus von jeglicher Sünde reingewaschen und von daher heilig sind.

Die Lehre über die körperliche Auferstehung ist so alt wie die Bibel selbst. Darin ist alles vom ältesten Buch der Bibel enthalten.

Hiob Kapitel 19, Verse 25-27

25 Ich weiß, dass mein Erlöser lebt, und Er wird zuletzt über dem Staube stehen. 26 Und nachdem diese meine Hülle zerbrochen ist, alsdann werde ich, von meinem Fleische los, Gott schauen. 27 Den werde ich mir ansehen, meine Augen werden Ihn schauen, ohne Ihm fremd zu sein. Es schmachten meine Nieren in mir!

König David wusste, dass er seinen jüngst verstorbenen Sohn wiedersehen würde.

2.Samuel Kapitel 12, Verse 22-23

22 Er sprach: „Als das Kind noch lebte, fastete und weinte ich, weil ich dachte: 'Wer weiß, ob der HERR mir nicht gnädig sein wird, so dass das Kind am Leben bleibt?' 23 Nun aber, da es tot ist, was soll ich fasten? Kann ich es zurückholen? Ich werde wohl zu ihm fahren, es kommt aber nicht wieder zu mir!“

Und sowohl Jesaja als auch Daniel prophezeiten für das Ende des Zeitalters eine körperliche Auferstehung:

Jesaja Kapitel 26, Verse 20-21

20 So gehe nun, mein Volk, in deine Kammern und schließe die Tür hinter dir zu und verbirg dich einen kleinen Augenblick, bis der Zorn vorübergegangen ist! 21 Denn siehe, der HERR wird von Seinem Orte ausgehen, die Bosheit der Erdenbewohner an ihnen heimzusuchen; und die Erde wird das auf ihr vergossene Blut offenbaren und die auf ihr Erschlagenen nicht länger verbergen.

Daniel Kapitel 12, Vers 2

Und viele von denen, die im Erdenstaube schlafen, werden aufwachen; die einen zu ewigem Leben, die andern zu ewiger Schmach und Schande.

Die Gemeinde in Korinth hatte Schwierigkeiten, das zu verstehen. Paulus widmete ihren Fragen zur Auferstehung ein ganzes Kapitel und ging sogar so weit zu sagen:

1.Korinther Kapitel 15, Vers 17

Ist aber Christus nicht auferstanden, so ist euer Glaube nichtig, so seid ihr noch in euren Sünden.

Doch auch heute glauben viele, die sich Christen nennen, immer noch nicht daran. Die liberale Theologie fordert KEINEN Glauben an eine körperliche Auferstehung, und selbst unter den Evangelikalen wird sie oft wegspiritualisiert. Wir wissen, dass wenn wir an der Bibel festhalten, wir dazu aufgerufen sind, an eine körperliche Wiederauferstehung zu glauben. Aber ist uns auch bekannt, WARUM wir das tun sollen?

Es gibt mehr als das, was wir sehen

Johannes, der Täufer, stellte Jesus Christus als das Lamm Gottes vor, welches die Sünden der Welt wegnimmt.

Johannes Kapitel 1, Vers 29

Am folgenden Tage sieht Johannes Jesus auf sich zukommen und spricht: „Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt hinwegnimmt!“

Jesus Christus nahm nicht nur die Sünden der Juden oder Nicht-Juden der damaligen Zeit weg, sondern die Sünden der WELT. Das heißt natürlich

NICHT, dass die Welt von Seinem Tod an nicht länger ein sündiger Ort ist oder dass JEDER automatisch erlöst wird, sondern dass die Bestrafung für die Sünden der Welt vom Lamm Gottes getragen wurde **zum Nutzen allerer, die das annehmen WOLLEN.**

Und so geschah es:

Bei römischen Kreuzungen wurde über dem Kopf des Verurteilten ein Schild angebracht, auf dem die Gesetze aufgelistet waren, gegen die er verstoßen hatte, als Begründung dafür, warum das Todesurteil über ihn verhängt worden war. Das sollte all jenen, die der öffentlichen Exekution beiwohnten, als Abschreckung dienen. Im Fall von Jesus Christus war auf Seinem Schild zu lesen: „Jesus von Nazareth, König der Juden“, was deutlich machen sollte, dass Sein Verbrechen Verrat an Rom war.

Kolossenerbrief Kapitel 2, Verse 13-14

13 Auch euch, die ihr tot waret durch die Übertretungen und den unbeschnittenen Zustand eures Fleisches, hat Er mit Ihm lebendig gemacht, da Er euch ALLE Übertretungen vergab, 14dadurch, dass Er die gegen uns bestehende Schuldschrift, welche durch Satzungen uns entgegen war, auslöschte und sie aus der Mitte tat, indem er sie ans Kreuz heftete.

Hier wird gesagt, dass es im geistigen Bereich ein anderes Schild gibt, auf dem alle Sünden, die die Menschen dieser Welt begangen haben und noch begehen werden, verzeichnet sind. Das erklärt, warum Jesus Christus Sein Leben dahingegeben hat.

Beachtet, dass es heißt, dass Er uns ALLE Sünden vergeben hat und nicht nur die, die wir vor unserer Errettung oder aus Versehen begangen haben, sondern ALLE, selbst die, die wir willentlich und immer wieder tun.

Hebräerbrief Kapitel 10, Verse 12-14

12 Dieser aber, da Er hat ein Opfer für die Sünden geopfert, das EWIGLICH gilt, sitzt Er nun zur Rechten Gottes. **13** und wartet hinfort, bis dass Seine Feinde zum Schemel Seiner Füße gelegt werden. **14** Denn mit EINEM Opfer hat Er in Ewigkeit vollendet, die geheiligt werden.

Hier wird gesagt, dass Jesus Christus für die Sünde ein EINZIGES Opfer gebracht hat, das für ALLE ZEITEN gilt. Und danach hat Er sich zur Rechten Gottes gesetzt, weil Er uns durch dieses EINMALIGE Opfer für immer und ewig vollkommen gemacht hat. Sein Tod ereignete sich in jener Zeit an einem ganz bestimmten Tag; aber Sein Opfer betrifft ALLE Tage des Lebens eines JEDEN Menschen, der es annehmen WILL. Dann brauchen wir Gott nur AUFRICHTIG um Vergebung zu bitten, und schon bekommen wir sie.

Aber Jesus Christus hat in der Tat noch mehr getan, als die Strafe für uns Gäubige auf sich zu nehmen.

2.Korintherbrief Kapitel 5, Vers 21

Denn Er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, auf dass wir würden in Ihm die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt.

Mit anderen Worten: Als Er am Kreuz hing, wurde Er selbst zur physischen Verkörperung der Sünde. Gott kann in Gegenwart der Sünde nicht wohnen und niemanden anschauen, der gesündigt hat.

Habakuk Kapitel 1, Vers 13

Deine Augen sind so rein, dass sie das Böse nicht sehen können; du kannst dem Jammer nicht zuschauen. Warum siehst du denn den Frevlern

schweigend zu, während der Gottlose den verschlingt, der gerechter ist als er?

Und deshalb musste Gott sich von Jesus Christus abwenden, von Seinem eigenen Sohn. Drei Stunden lang wurde das Licht von der Welt genommen, und zum ersten Mal in der gesamten Ewigkeit waren Jesus Christus und Gott NICHT eins.

Wenn die letztendliche Bestrafung für Sünde die vollkommene Trennung von Gott ist, dann hat Jesus Christus das auch durchgemacht. Es war genau der Zeitpunkt in Seinem gesamten Martyrium, als Er rief: „Mein Gott, mein Gott,, warum hast du mich verlassen?“

Matthäus Kapitel 24, Verse 45-46

45 Aber von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. 46 Und um die neunte Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: „Eli, Eli, lama sabachthani!“, das heißt: „Mein Gott., mein Gott., , warum hast du mich verlassen?“

Als Er starb, war Seine Bestrafung vorbei. ER verkörperte dann nicht mehr länger die Sünde, und das Licht auf der Welt wurde wiederhergestellt.

Was ist der Kernpunkt?

Nach Seiner Auferstehung sah Jesus Christus wie ein ganz normaler Mensch aus, als Er Seinen Jüngern und 500 Augenzeugen erschien.

1.Korintherbrief Kapitel 15, Vers 6

Darnach ist Er mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal erschienen, von

welchen die meisten noch leben, etliche aber auch entschlafen sind.

ER ging mit Seinen Jüngern umher, sprach mit ihnen, aß mit ihnen und erlaubte es, dass sie Ihn berührten, um sich zu vergewissern, dass Er kein Geist war, sondern ein Mann aus Fleisch und Blut.

Lukas Kapitel 24, Verse 36-43

36 Während sie aber davon redeten, trat Er selbst mitten unter sie und spricht zu ihnen: „Friede sei mit euch!“**37** Aber bestürzt und voll Furcht meinten sie, einen Geist zu sehen. **38** Und Er sprach zu ihnen: „Was seid ihr so erschrocken, und warum steigen Zweifel auf in euren Herzen? **39** Sehet an Meinen Händen und Füßen, dass ICH es bin! Rührt Mich an und sehet, denn ein Geist hat nicht Fleisch und Bein, wie ihr sehet, dass ICH habe. **40** Und indem Er das sagte, zeigte Er ihnen die Hände und die Füße. **41** Da sie aber noch nicht glaubten vor Freuden und sich wunderten, sprach Er zu ihnen: „Habt ihr etwas zu essen hier?“ **42** Da reichten sie Ihm ein Stück gebratenen Fisch und von einem Honigwaben. **43** Und Er nahm es und aß vor ihnen.

Jesus Christus war KÖRPERLICH wiederauferstanden. Später stieg Er in den Himmel auf und setzte sich zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters.

Und jetzt kommen wir zum Kernpunkt. Erinnern wir uns daran, dass Gott nicht in Gegenwart von Sünde sein kann und auch nicht auf sie blicken kann.

Habakuk Kapitel 1, Vers 13

Deine Augen sind so rein, dass sie das Böse nicht sehen können; du kannst dem Jammer nicht zuschauen. Warum siehst du denn den Frevlern schweigend zu, während der Gottlose den verschlingt, der gerechter ist als

er?

Jesus Christus hatte JEDE Sünde der Menschen auf sich genommen, die aus der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Wenn nur eine einzige durch Seinen Tod nicht beglichen worden wäre, hätte Jesus Christus nicht vor Gottes Angesicht treten können und wäre noch immer im Grab.

Römerbrief Kapitel 6, Vers 23

Denn der Tod ist der Sünde Sold; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unsrem HERRN.

Seine Auferstehung ist der Beweis dafür, dass ALLE unsere Sünden getilgt sind. Wenn Du nicht glauben kannst, dass Gott Jesus Christus von den Toten auferweckt hat, dann kannst Du auch nicht glauben, dass alle Deine Sünden vergeben wurden und dass Er Dich wird auferstehen lassen.

1.Korinther Kapitel 15, Verse 20-22

20 Nun aber ist Christus von den Toten auferstanden, als Erstling der Entschlafenen. 21Denn weil der Tod kam durch einen Menschen, so kommt auch die Auferstehung der Toten durch einen Menschen; 22 denn gleichwie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden.

An jenem Sonntagmorgen im April des Jahres 32 n. Chr., als die Sonne aufging, bereiteten die Priester sich auf das Fest vor, das immer an dem Morgen nach dem ersten Sabbat nach Passah begann. Es war der Tag der Erstlingsfrüchte, was den Beginn der Frühjahrsernte für die Nation Israel einläutete.

Und Maria ging mit einigen anderen Frauen zum Grab, um den Beerdigungsprozess zu Ende zu bringen, welcher durch die heiligen Tage, die auf die Kreuzigung folgten, unterbrochen worden war. Aber das Grab war leer. Der Sohn war auferstanden. ER war die Erstlingsfrucht aller Entschlafenen.

Das leere Grab war das deutlichste Zeichen, das wir jemals bekommen haben, was beweist, dass der HERR Seine Mission erfüllt hat. Das Lamm Gottes hatte tatsächlich die Sünde der Welt vollständig hinweggenommen und zwar ALLESAMT.

Die Essenz des Evangeliums ist, dass Jesus Christus für unsere Sünden gestorben ist, begraben wurde und am dritten Tag wieder auferstanden ist.

1.Korinther Kapitel 15, Verse 3-4

3 Denn ich habe euch in erster Linie das überliefert, was ich auch empfangen habe, nämlich dass Christus für unsre Sünden gestorben ist, nach der Schrift, 4und dass Er begraben worden und dass Er auferstanden ist am dritten Tage, nach der Schrift.

Daran zu glauben, qualifiziert uns für die Erlösung. Da wir allesamt Sünder sind, brauchen wir einen Erlöser. Jesus Christus starb für unsere Sünden, und als Beweis dafür, dass Sein Tod genügt hat, unsere Sünden hinwegzunehmen, hat Gott Ihn am dritten Tag von den Toten auferweckt. Glaube tief in Deinem Herzen, dass Gott Ihn von den Toten auferstehen ließ; denn das ist unsere Versicherung, dass ER uns auch auferwecken wird.

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)

